



September 2023

Inhalt:

Kirche im Kino

Schulen dieser Welt

Seite 2

Neuer Dekan

Johannes Jochemczyk

Seite 3

Verabschiedung

Ulrich Reichard

Seite 4

Rückblick

Zirkus "Fantasticus"

Seite 5

ACK

Einladung Gottesdienst

Seite 6

Ankündigung

Sound of Spirit

Seite 7

Benefizkonzert

Gospelz

Seite 8

Einladung zum Mitsingen

Chormusik

Seite 9

Besuch im Bienenhaus

Männer und ihre Hobbys

Seite 10

Orgelsanierung

Förderung in Weilburg

Seite 11

Zu guter Letzt

Gemeindebrief gestalten

Seite 12

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?

Matthäus 16,15

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs und stellt ihnen genau diese Frage des Monatsspruchs für September. Er fragt zunächst was die Menschen über ihn sagen. Als Antwort erwidern seine Jüngern: *„Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten“*. Jesus fragt anschließend seine Jünger direkt.

Petrus antwortet mit den Worten *„Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn.“* (Matth.16,16) Und was ist Jesus für uns? Wie würden Sie persönlich diese Frage von Jesus beantworten? Ist er für uns ein Lebensbegleiter? Ist er in unserem Alltag präsent oder denken wir gar nicht viel an ihn? Ich persönlich erlebe ihn als einen Gesprächspartner, dem ich all meine Sorgen, Ängste, Freuden und mein Glück anvertrauen kann. Ich weiß dass ich nicht alleine bin.

In diesem Newsletter möchte ich Sie wieder wie gewohnt auf einiges aufmerksam machen, was in unserem Dekanat passiert ist oder worauf Sie sich schon freuen können. Neben einer genaueren Vorstellung unseres neuen Dekans Johannes Jochemczyk, dessen Einführung am Sonntag, 03. September um 16 Uhr in der Schlosskirche Weilburg stattfinden wird, verabschiedet sich Dekan Ulrich Reichard in den Ruhestand. Diesen Monat erwartet Sie wie gewohnt ein ansprechendes Programm bei der Kirche im Kino, ein Bericht des ersten Treffens der Reihe *„Männer und ihre Hobbys“*, die Ankündigung von Veranstaltungen sowie ein Rückblick auf eine unserer Ferienfreizeiten.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen und Gottes Segen für die kommende Zeit.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Kirche im Kino



Frankreich, 2023, 82 Min., FSK 0

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Sonntag, 10. September um 12 Uhr Schulen dieser Welt

Schulen dieser Welt erzählt die Geschichte von Svetlana, Sandrine und Taslima. Die drei Lehrerinnen unterrichten Kinder und Jugendliche an Orten, die für "normalen" Unterricht kaum zugänglich sind – in einem Nomadenzelt unter der Schneedecke Sibiriens, in einer Hütte im Buschland Burkina Fasos und auf einem Schulboot in Bangladesch. Dabei teilen sie ein gemeinsames Ziel: ihren SchülerInnen durch Bildung den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Sie machen aus ihrer Mission ein wahres Abenteuer und gehen dabei weit über das bloße Unterrichten hinaus: Mit Entschlossenheit und Freude bringen sie Kindern das Lesen und Schreiben bei, klären auf, kämpfen für Chancengleichheit und bewahren uralte Kulturen. (aus: x-verleih.de)

Im Anschluss steht Pfarrer Joachim Naurath für ein Nachgespräch zur Verfügung.

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis von 6,- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

Neue Spitze im Dekanat an der Lahn: Johannes Jochemczyk



Foto: Thomas Henninger

Johannes Jochemczyk

Nach seiner Wahl am 28.04.2023 tritt ab September Pfarrer Johannes Jochemczyk sein neues Amt als Dekan an. 1968 in Herborn geboren studierte Johannes Jochemczyk Theologie in Frankfurt, Warschau und Marburg. Dieses Studium ergänzte er durch einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge in Ludwigshafen. Sein Vikariat absolvierte er in Wiesbaden-Klarenthal. Zuletzt war Johannes Jochemczyk 20 Jahre Gemeindepfarrer in Hadamar.

„Ich begegne diesem neuen Amt mit einer gehörigen Portion Respekt und freudiger Anspannung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen KollegInnen und bin gespannt darauf, nicht nur in meiner eigenen bisherigen Gemeinde, sondern in einer größeren Region als Kirche nah bei den Menschen für sie da zu sein“, so Johannes Jochemczyk. „Jede Gemeinde hat ihren eigenen Charakter mit Besonderheiten und Schwierigkeiten. Ich freue mich deshalb auf viele neue interessante Begegnungen mit KollegInnen, Kirchenvorständen und Gemeindegliedern“.

Als neuer Dekan möchte Johannes Jochemczyk verschiedene Schwerpunkte setzen. Dazu zählen neben der Kinder- und Jugendarbeit auch das Ausprobieren neuer Wege bei Kasualien, die Partnerschaften der Gemeinden und des Dekanats sowie die Begleitung bei der Bildung und Entwicklung der Nachbarschaftsräume.

„In den ersten Monaten möchte ich gerne das Dekanat in der Fläche kennen lernen. Der Besuch der einzelnen Gemeinden, Kirchenvorstände, Kirchen und KollegInnen, steht darum an wichtiger Stelle auf der Agenda. Ich freue mich auf die Begegnungen mit ihnen“, so Johannes Jochemczyk.

Die Einführung von Johannes Jochemczyk in sein neues Amt als Dekan des Ev. Dekanats an der Lahn findet am Sonntag, 03. September um 16 Uhr in der Schlosskirche Weilburg durch die Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer statt.

Dekan Ulrich Reichard geht in den Ruhestand



Dekan Ulrich Reichard

Nachdem Manfred Pollex Anfang des Jahres entpflichtet und seinen Ruhestand angetreten hat, geht nun auch die zweite Hälfte der Doppelspitze des Ev. Dekanats an der Lahn in Pension. Ulrich Reichard leitete als Dekan seit 2005 das Dekanat Weilburg und nach der Fusion seit 2022 gemeinsam mit Manfred Pollex das Dekanat an der Lahn in einer Doppelspitze. 1957 in Bottenhorn geboren machte Ulrich Reichard zunächst seinen Zivildienst ehe er sein Theologiestudium in Marburg und Bonn aufnahm und abschloss.

Nach seinem Vikariat in Staffel und anderen beruflichen Stationen übernahm er 2005 den wichtigen Posten des Dekans im Dekanat Weilburg. Zu seinem Herzensprojekt zählte die Vorbereitung und Durchführung der Fusion mit dem Dekanat Runkel. Stolz war Ulrich Reichard auf das neue entstandene Dekanatsgebäude in Limburg, einem modernen Verwaltungshaus mit offenen Arbeitsplätzen.

Ab September übernimmt Pfarrer Johannes Jochemczyk das Amt des Dekans. Ulrich Reichard wird am Samstag, 04. November um 16 Uhr in seiner Heimatgemeinde Löhnberg in einem Gottesdienst in der Schlosskirche von der Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer von seinen Diensten als Dekan offiziell entpflichtet.

Manege frei für den Zirkus „Fantasticus“!



„Herzlich willkommen auf dem Wirberg“, begrüßte der leicht gealterte Zirkusdirektor Maximus die Kinder bei ihrer Anreise auf dem Zeltplatz. Gemeinsam entschieden sie, dass sie während der sechstägigen Freizeit ihren eigenen Zirkus gründen wollen. Und da man nicht von heute auf morgen Zirkuskünstler*in wird, tauchten die Kinder jeden Tag in einen neuen Bereich der Zirkuswelt ein. So wurden an einem Tag Zaubertricks gelernt und an einem anderen ging es akrobatisch zu – bei Turnen, Tanz und Hula Hoop. Auch das Jonglieren wurde geübt – mit selbstgebastelten Jonglierbällen, Tüchern und Keulen.

Außerdem wurden die gestohlenen Zirkustiere in einem Geländespiel zurückgeholt. Es wurde in Workshops gebastelt und gewerkelt, musiziert und gespielt. Jeden Morgen trafen sich die Kinder und Teamer*innen zu einer Morgenandacht, die sich jeweils um einzelne Verse aus Psalm 139 drehte. Der Gottesdienst unter freiem Himmel wurde unter dem Motto „Ich bin einmalig!“ gefeiert. Abends am Lagerfeuer wurde gesungen und einer spannenden Geschichte zum Miträtseln gelauscht. Das Highlight war schließlich die große Zirkuspremiere am Abschlussabend, bei der sich die Kinder gegenseitig ihre neu entdeckten Talente und Fähigkeiten vorführten. Und da ein Zirkus leider nicht immer da ist, wo man selbst ist, haben die Kinder einen Taschenzirkus gebastelt mit Utensilien, die sie für ihre kleine Zirkusshow zuhause nutzen können. Nach diesen spannenden Tagen fuhren Kinder wie auch Teamer*innen wieder glücklich nach Hause.



Ein riesengroßes Dankeschön geht an das Freizeitteam, das auch in diesem Jahr wieder für eine ideenreiche Freizeit, einen reibungslosen Auf- und Abbau und jede Menge Spaß und Freude gesorgt hat!

Herzliche Einladung



Ökumenischer Gottesdienst

zum

Schöpfungstag 2023



Freitag, 8. September um 18:30 Uhr
in der Evangelischen Kirche, Limburg



Vorankündigung



FAIRY TALES

Mittelalter-Folk und Fantasysongs



So., 15.10., 18 Uhr

Ev. Kirche Runkel

**Burgstraße 20
65594 Runkel**

Eintritt frei. Spenden erbeten.

www.sound-of-spirit-frankfurt.de | www.evangelische-kirche-runkel.ekhn.de

Einladung

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Hadamar / Ev. Dekanat an der Lahn

GOSPELZ

Benefizkonzert Schulprojekt Pakistan



© Herbert Ristl

Sonntag, 24.09.2023, 17.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Frickhofen

Mitwirkende:

Gospelz, der Dekanatsgospelchor des Ev. Dekanats an der Lahn

Patrick Leuschner - Schlagzeug

Gerd Hartmann - Bass

Musikalische Gesamtleitung Dekanatskantor Martin Buschmann

Eintritt frei!

Die Klangspuren laden Neueinsteiger zur Probe ein



Klangspuren aus Löhnberg, Selters und Drommershausen

Die Klangspuren laden im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands zu einer Schnupperprobe am 13. Sept. 2023 von 19.00 – 21.00 Uhr ein.

Vom 11. bis zum 17. September 2023 öffnen Chöre und Vokalensembles in ganz Deutschland allen Interessierten die Türen zu ihren Proben. Mit dieser Aktion soll neuen Mitsängerinnen und -sängern die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert musikalisch Kontakt zu knüpfen.

Auch der gemischte Chor Klangspuren aus Löhnberg, Selters und Drommershausen gehört zu den Ensembles, die an der „Woche der offenen Chöre“ teilnehmen. Singen stärkt nachweislich das Immunsystem, ist gesund für das Herz-Kreislaufsystem und macht glücklich. Gemeinsames Singen fördert neben der Geselligkeit auch die psychische Gesundheit, kostet nicht viel und macht vor allem Spaß und das bis ins hohe Alter hinein“ so Anke Klein, Chorleiterin der Klangspuren. „Indem wir neue Leute zu uns einladen und ihnen einen Einblick in unsere Probenarbeit und unsere Gemeinschaft geben, wollen wir sie dazu ermutigen, genau das auch für sich zu entdecken.“ Anke Klein weiter: „Bei uns kann jede/jeder mitsingen, es gibt keine Voraussetzungen dafür!“ Die Proben finden im wöchentlichen Wechsel in Löhnberg und Drommershausen statt.

Neuankömmlinge können sich bei der Schnupperprobe auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: Im Moment bereiten sich die Klangspuren auf den Ernte-Dank-Gottesdienst am 01. Oktober 2023 sowie auf ihr Weihnachtskonzert am 17. Dezember 2023 vor, bei dem Lieder verschiedenster Genres und Epochen präsentiert werden: von Mendelssohn über Gospel bis hin zu Pop. Die Klangspuren sind ein gemischter Chor mit rund 25 Sängerinnen und Sängern, die sowohl a capella als auch mit Klavier und teilweise sogar mit einer kleinen Band in der Besetzung Keyboard, Bass und Schlagzeug auftreten. So zuletzt bei ihrem kleinen Sommerkonzert am 12. August 2023 im Hof Saltrissa, wo sie dem begeisterten Publikum in lockerer Atmosphäre ein kurzweiliges und vielfältiges Programm zu Gehör brachten. Frei nach dem Motto: „Keiner muss, jeder kann“ ist auch die Möglichkeit eines Solo-Auftritts gegeben.

Die offene Probe im Rahmen der „Woche der offenen Chöre“ findet am 13. September 2023 um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Drommershausen, Talbachstraße 27 in 35781 Weilburg-Drommershausen statt. Für weitere Informationen können sich Interessierte gerne unter der Telefonnummer 0176 47187299 direkt an Anke Klein wenden oder sie besuchen die Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Löhnberg.

Beobachtungen im Bienenhaus

Veranstaltungsreihe der "Männerarbeit" des Evangelischen Dekanats eröffnet

Text + Bild: Pfarrer Ulrich Finger



"Honig schleudern ist ganz einfach, wenn man weiß, wie es geht" - Hobby-Imker Norbert Friedrich erklärt Pfarrer Joachim Naurath und Ottmar Schäfer die Funktion seiner Honigschleuder.

"Männer und ihre Hobbys" ist das Thema einer Veranstaltungsreihe des Evangelischen Dekanats an der Lahn, die in neun Folgen Männer und ihre Hobbys vorstellt. Eröffnet wurde die Reihe durch einen Besuch bei Hobby-Imker Norbert Friedrich in Münster.

Seit 1952 steht das Bienenhaus am Ortsrand von Münster. "Mein Onkel hat mit der Imkerei angefangen" erklärt der pensionierte Grundschullehrer Norbert Friedrich. "Und bereits als Jugendlicher habe ich mich mit den Bienen beschäftigt." - "Und - bevor es Missverständnisse gibt - mir geht es nicht in erster Linie darum, möglichst viel Honig zu ernten, sondern ich bin fasziniert von diesen tollen Insekten, die die vermutlich ältesten und treuesten Haustiere des Menschen sind."

Und diese Faszination spürt man bei allem, was Norbert Friedrich an diesem Spätnachmittag an und mit seinen Bienen macht. Ob er nun den interessierten Männern an diesem Nachmittag theoretische Grundlagen zur Biologie und zur Geschichte der Imkerei erklärt, ob er nun an seinem Bienenhaus die Geschichte jedes einzelnen Volkes erzählt. Oder ob er nun sorgfältig eine Wabe aus einem Stock herausnimmt, um den interessierten Zuschauern zu zeigen, wie die Königin des Volkes unterwegs ist, wie die einzelnen Bienen ihre genau bestimmten Aufgaben erfüllen und sogar, wie junge Bienen gerade erst schlüpfen.

Faszinierend die wissenschaftlichen Beobachtungen zur Schwarmintelligenz und zur Entscheidungsfindung in einem Volk, wenn es beispielsweise darum geht, als neuer Schwarm ein neues Zuhause zu finden. Klar beschreibbar der Lebenszyklus einer Arbeitsbiene, die erst nach 20 Tagen "Innendienst" zur Honigsuche ausfliegen darf, um dann in ihrem kurzen Bienenleben etwa 800 Kilometer zurückzulegen, dabei Pollen und Nektar sammelt, Pflanzen bestäubt und Honig erzeugt.

Hautnah - im Sinne des Wortes - waren die Veranstaltungsteilnehmer im Bienenhaus dabei. Und da Imker Norbert Friedrich unaufgeregt und langsam sich den Bienen am offenen Stock widmet, können auch die anderen Besucher angstfrei dabei sein. Nur als er die Wabe mit der Königin aus dem Bienenstock herausholt, kleidet sich Norbert Friedrich mit der typischen Schutzkleidung. Und auch der Leiter der Veranstaltungsreihe, Pfarrer Joachim Naurath, assistiert dem erfahrenen Imker in Schutzkleidung.

Nachdem die Teilnehmenden erfahren hatten, wie Bienen seit gut 45 Millionen Jahren Honig erzeugen, führte Imker Friedrich sie dann in seine Arbeitsräume und erklärte die weitergehenden Prozesse beispielsweise des Honigschleuderns. Und in geselliger Runde durften danach noch alle Teilnehmenden Honig der verschiedenen Jahreszeiten probieren.

Schnell verging der Nachmittag am Bienenhaus in Münster. Aber bald folgen weitere Veranstaltungen der Reihe "Männer und ihre Hobbys". Im September stehen "Gleitschirm fliegen", "Briefmarken und Notgeld sammeln" sowie "Skulpturen aus Holz" auf dem Programm der Reihe.

Das ganze Programm finden Sie hier:

<https://adobe.ly/3OyccXh>



Stadt Weilburg unterstützt Orgelsanierung

Förderung über 10.000 EUR

Zu einem feierlichen Anlass kamen am Mittwoch Vertreterinnen und Vertreter der Stiftung „evangelisch in weilburg“ und Dr. Johannes Hanisch in der Schlosskirche Weilburg zusammen. Der Bürgermeister überreicht eine Förderzusage der Stadt Weilburg in Höhe von 10.000 Euro. „Die Orgelsanierung ist ein Mammutprojekt und ich bin froh, dass wir uns auf der Zielgeraden der Sanierung befinden“, so Dr. Hanisch. Am Rande eines Konzertes kam er im letzten Jahr mit Pfarrer Guido Hepke ins Gespräch und schnell war klar: Die Stadt möchte hier bei dem wichtigen Projekt unterstützen.



Übergabe des Förderbescheids in der Schlosskirche

„Ich möchte mich ausdrücklich beim Magistrat und allen Stadtverordneten bedanken, die diese Unterstützung ermöglicht haben. Die Schlosskirche mit ihrer Sauer-Orgel ist ein wichtiges Kulturgut unserer Stadt und diese Bedeutung ist über die Parteigrenzen hinweg allen bewusst“.

Der Vorsitzende der Stiftung, Thomas Schmidt, hob hervor dass die Stadt neben dieser Förderung auch eine Orgelpatenschaft übernommen hat. „Wir haben noch Patenschaften zu vergeben, es fehlen 28.000 Euro für das Erreichen die Zielgerade. Jeder ist herzlich eingeladen, eine Patenschaft für unsere Orgel zu übernehmen umso diesen wunderbaren Klang vielen Menschen zugänglich zu machen“, so Schmidt.

Pfarrer Guido Hepke betonte die gelungene Zusammenarbeit zwischen der Stadt Weilburg und der evangelischen Kirchengemeinde. „Die Schlosskirche ist ein Kulturort. Mit der sanierten Orgel wachsen nun die Möglichkeiten, Kultur und Musik noch mehr Menschen zugänglich zu machen. Und dieses große Projekt können wir nur gemeinsam schaffen“.

Ergänzt wurde die Runde durch zwei Mitarbeiter der Firma Orgelbau Klais aus Bonn. Sie erläuterten die aktuelle Bauphase, in der sie den Zustand der Sauer-Orgel aus dem Jahr 1902 wiederherstellten und den Klang zurückführen. „Dies ist durch eine detaillierte Dokumentation der bisherigen Sanierungen und Vergleichsinstrumente gut möglich“, erläuterte Noah Allmann. In einer zweiten Bauphase wird der Klang durch eine Erweiterung des Instruments erreicht. Die letzte Phase soll Anfang 2024 abgeschlossen sein.

Interessierte, die gerne eine Orgelpatenschaft übernehmen wollen, können sich an die Stiftung „evangelisch in weilburg“ wenden (www.orgel-projekt-weilburg.com oder telefonisch bei Herrn Schmidt unter: 064 71 / 77 22

Zu guter Letzt..



Gemeindebriefe einfach online gestalten?

Den Gemeindebrief erstellen ohne zusätzliche Software? Zugriff von allen Orten und Computern mit Internetzugang? Mit der ganzen Redaktion gleichzeitig an derselben Ausgabe arbeiten? Fertige Seiten freigeben, und am Ende gibt's mit wenigen Mausklicks ein druckfähiges PDF? Mit dem Gemeindebrief-Portal „Parochia“ könnte das auch in der EKHN Wirklichkeit werden. In einer Online-Veranstaltung **am Dienstag, 12. September, ab 19 Uhr** stellt der Wartburg Verlag das Online-Redaktionstool auf Einladung verschiedener Dekanate der EKHN in einem für alle offenen Zoom-Meeting vor.

Projektverantwortliche stellen das Projekt den Profis vor Ort vor: Gemeindebriefredaktionen und Gemeindesekretär*innen, Öffentlichkeitsausschüsse, Pfarrer*innen und/oder Kirchenvorstände sind eingeladen, sich über die Funktionen zu informieren, viele Fragen zu stellen und noch an diesem Abend oder in den folgenden Tagen einzuschätzen, wie hilfreich „Parochia“ im gemeindlichen Redaktionsalltag sein kann. Im nächsten Schritt sollen dann auf anderer Ebene und mit dem Votum der Basis Möglichkeiten der Anschaffung und Finanzierung der Ersteinrichtung geprüft werden. Für Kirchengemeinden blieben dann lediglich Nutzungsgebühren im unteren bis mittleren dreistelligen Bereich pro Jahr.

Interessierte finden hier die Zugangsdaten zu der Zoom-Veranstaltung:

Meeting-ID: 875 3496 0406
Kenncode: 604895

Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Wir freuen uns auf Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de

... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de